



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



- zu Vorlage 18/210 -



## MAINZER LANGZEITSTUDIE MEDIENVERTRAUEN

Analysen aus der Welle 2020

Landtag RLP, 14.09.2021

Christian Schemer & Oliver Quiring

(gemeinsam mit Nikolaus Jakob, Ilka Jakobs, Tanjev Schultz, Christina Viehmann & Marc Ziegele)

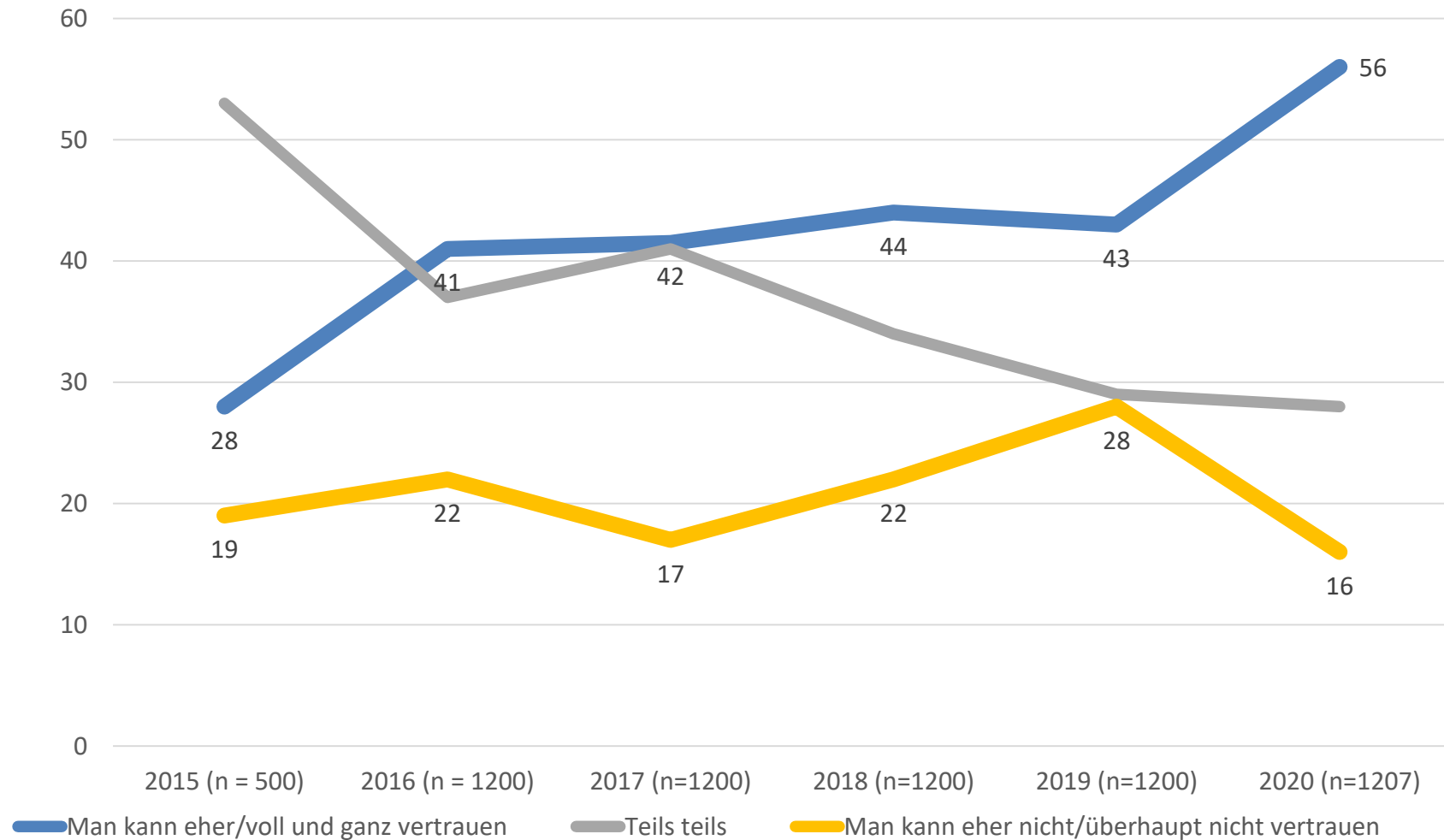
Institut für Publizistik, Johannes Gutenberg-Universität Mainz | Institut für Sozialwissenschaften, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Grundlage der Daten: 1.207 Befragte, für Deutsche ab 18 Jahren repräsentative CATI-Befragung im November/Dezember 2020, durchgeführt von IFAK im Auftrag der Forschergruppe. Statistische Fehlertoleranz: maximal 2,8 Prozent.

## BEFUND 1: ENTWICKLUNG DES MEDIENVERTRAUENS

**Frage:** „Wie ist das, wenn es um wirklich wichtige Dinge geht – etwa Umweltprobleme, Gesundheitsgefahren, politische Skandale. Wie sehr kann man da den Medien vertrauen?“

(Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)

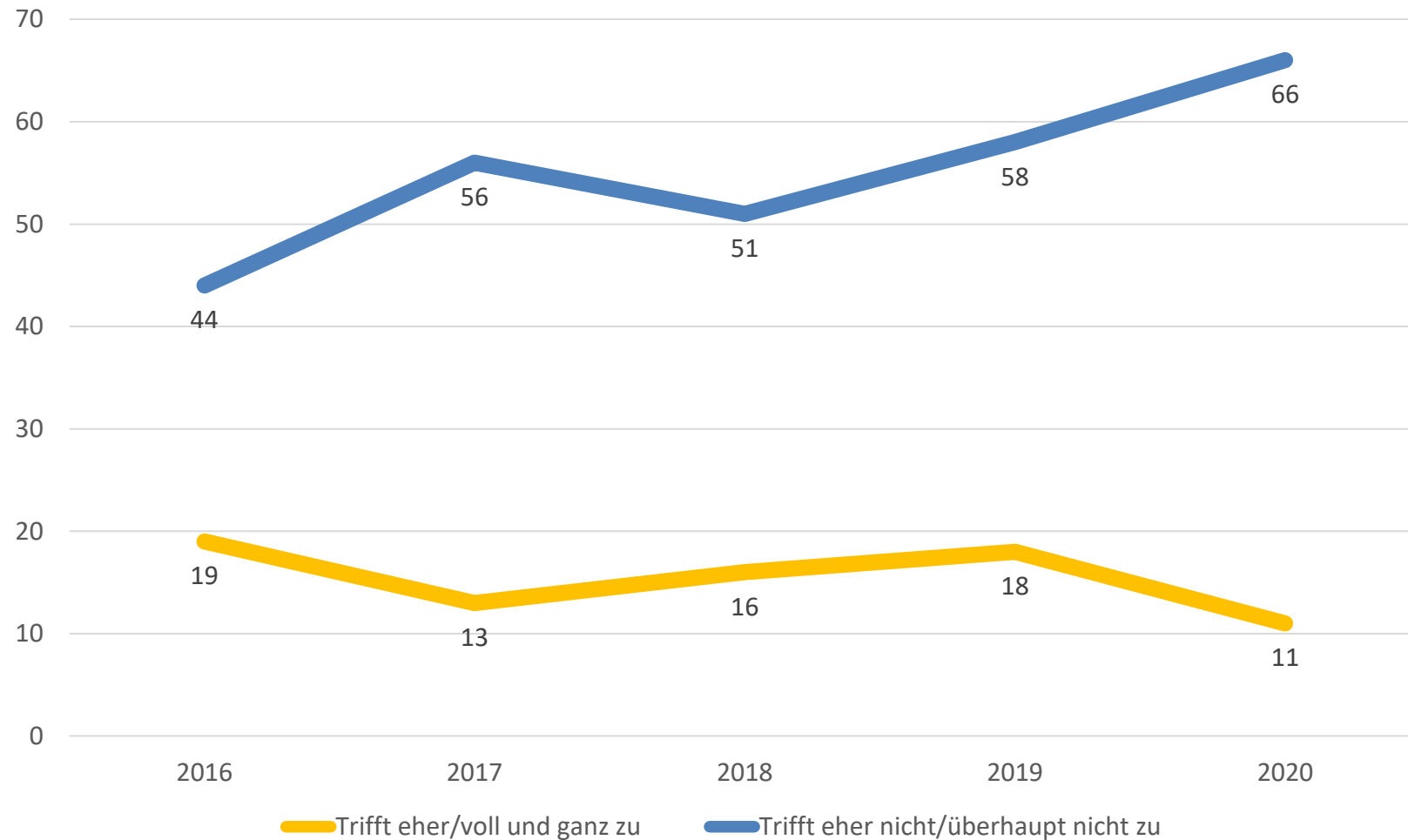


## BEFUND 2: MEDIENZYNISMUS

**Frage:** „Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“

Antwort: „Die Bevölkerung wird von den Medien systematisch belogen“

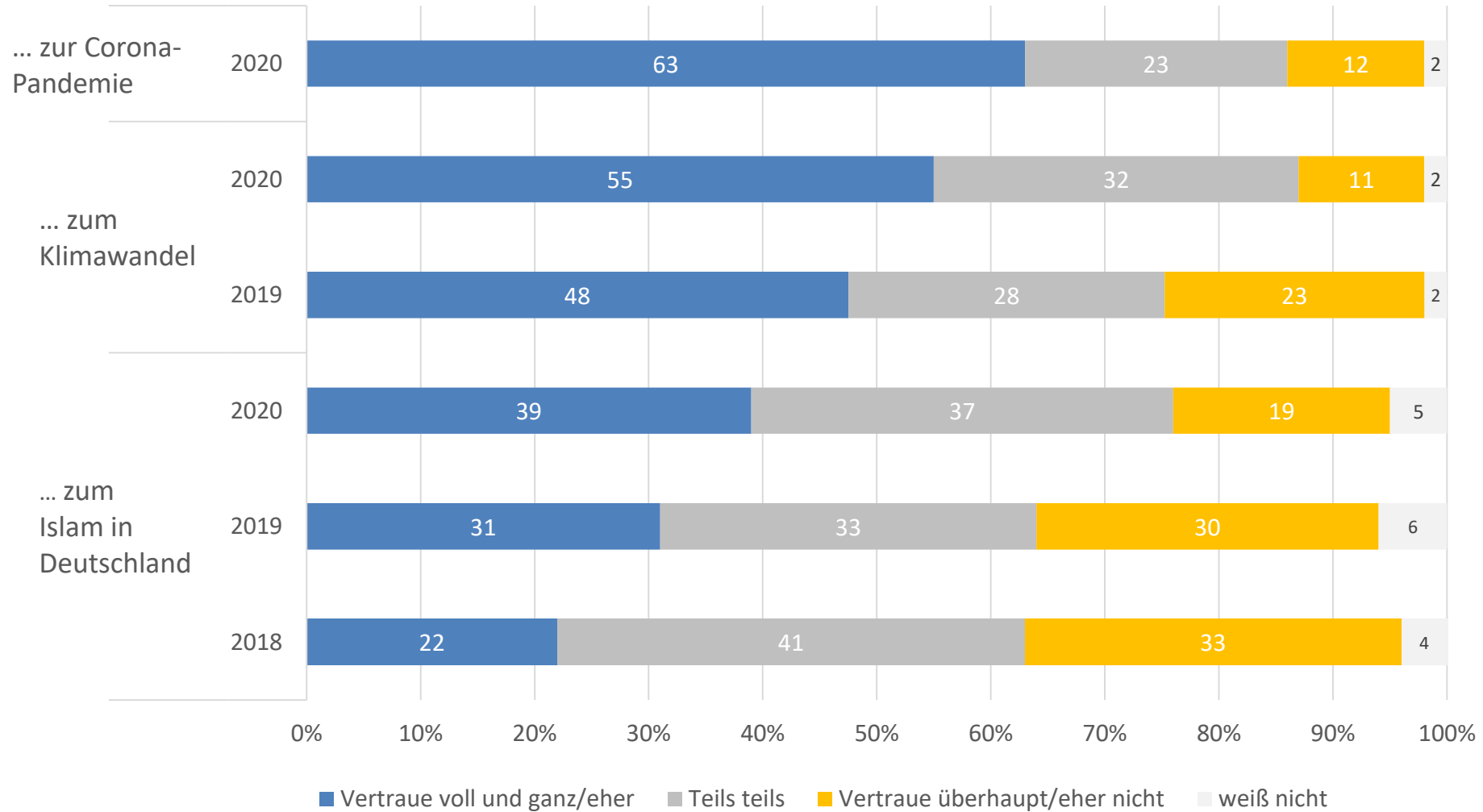
(Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)



## BEFUND 3: VERTRAUEN IN DIE BERICHTERSTATTUNG ZU VERSCHIEDENEN THEMEN (2018-2020)

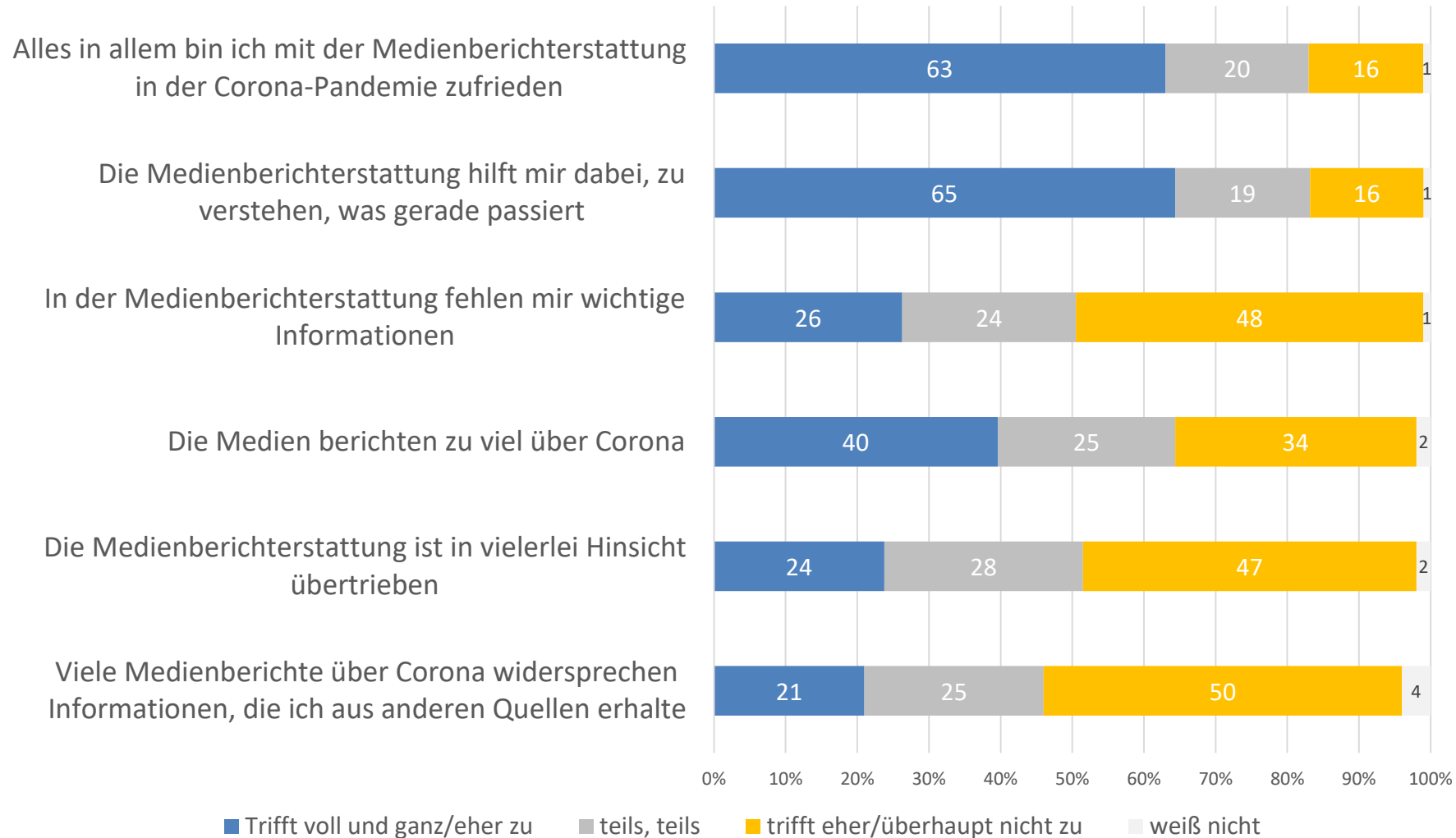
**Frage:** „Wie sehr vertrauen Sie den etablierten Medien bei der Berichterstattung...“

(Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)



## BEFUND 4: ZUFRIEDENHEIT MIT BERICHTERSTATTUNG ÜBER CORONA-PANDEMIE

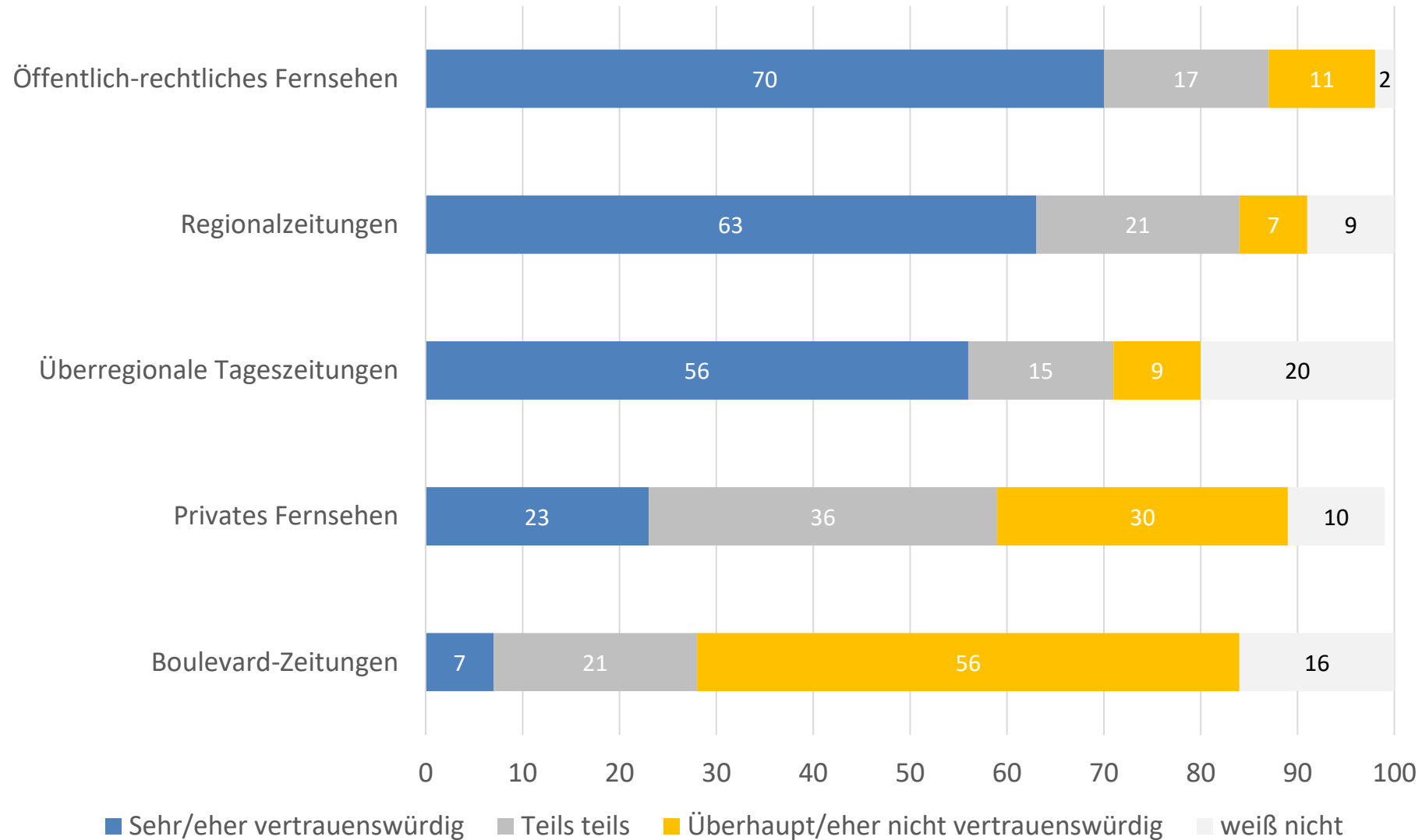
**Frage:** Inwieweit treffen Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen über die Arbeit der Medien in Deutschland während der Corona-Pandemie zu? (Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)



## BEFUND 5: VERTRAUEN IN MEDIENGATTUNGEN (2020)

**Frage:** „Wie vertrauenswürdig finden Sie diese Angebote?“

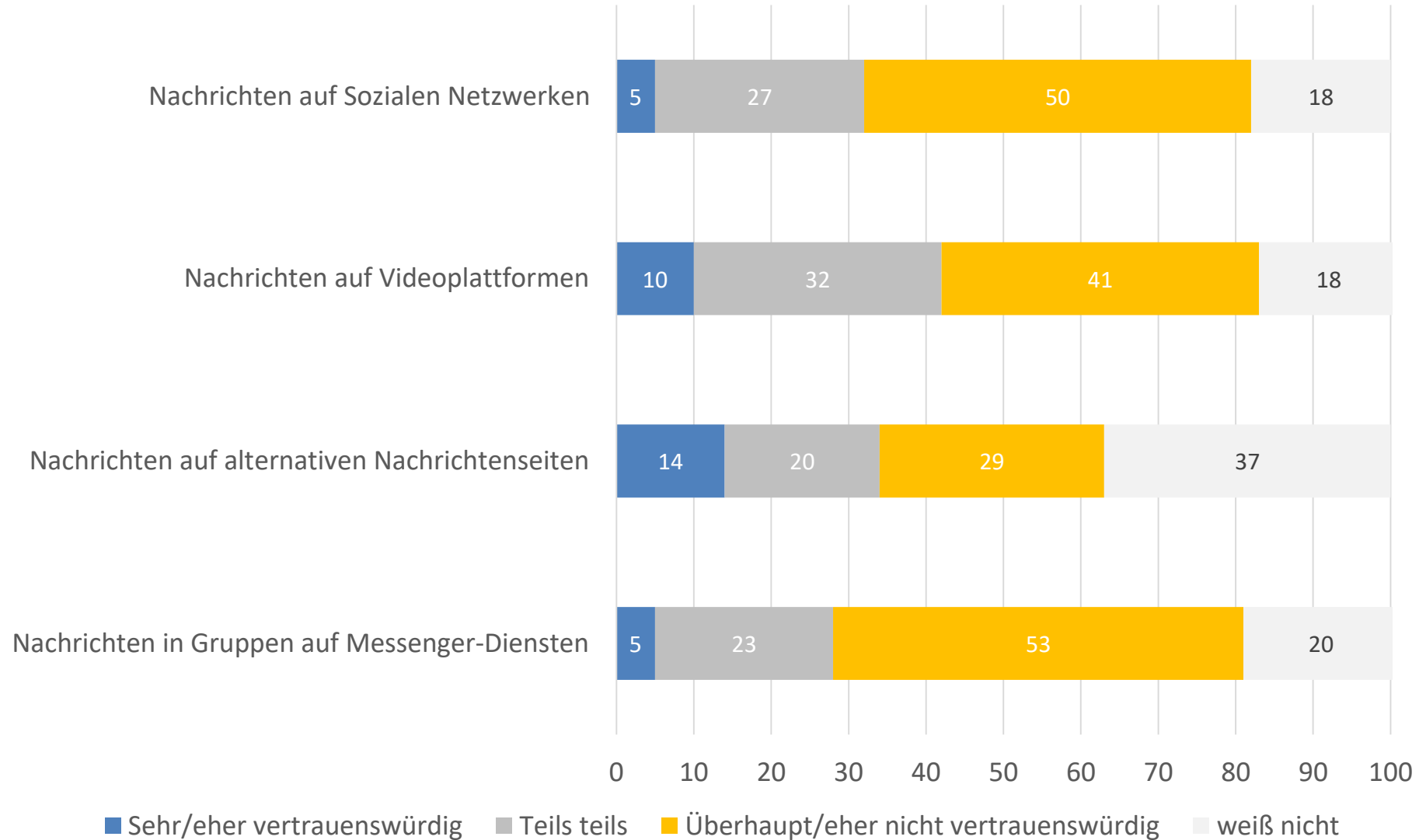
(Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)



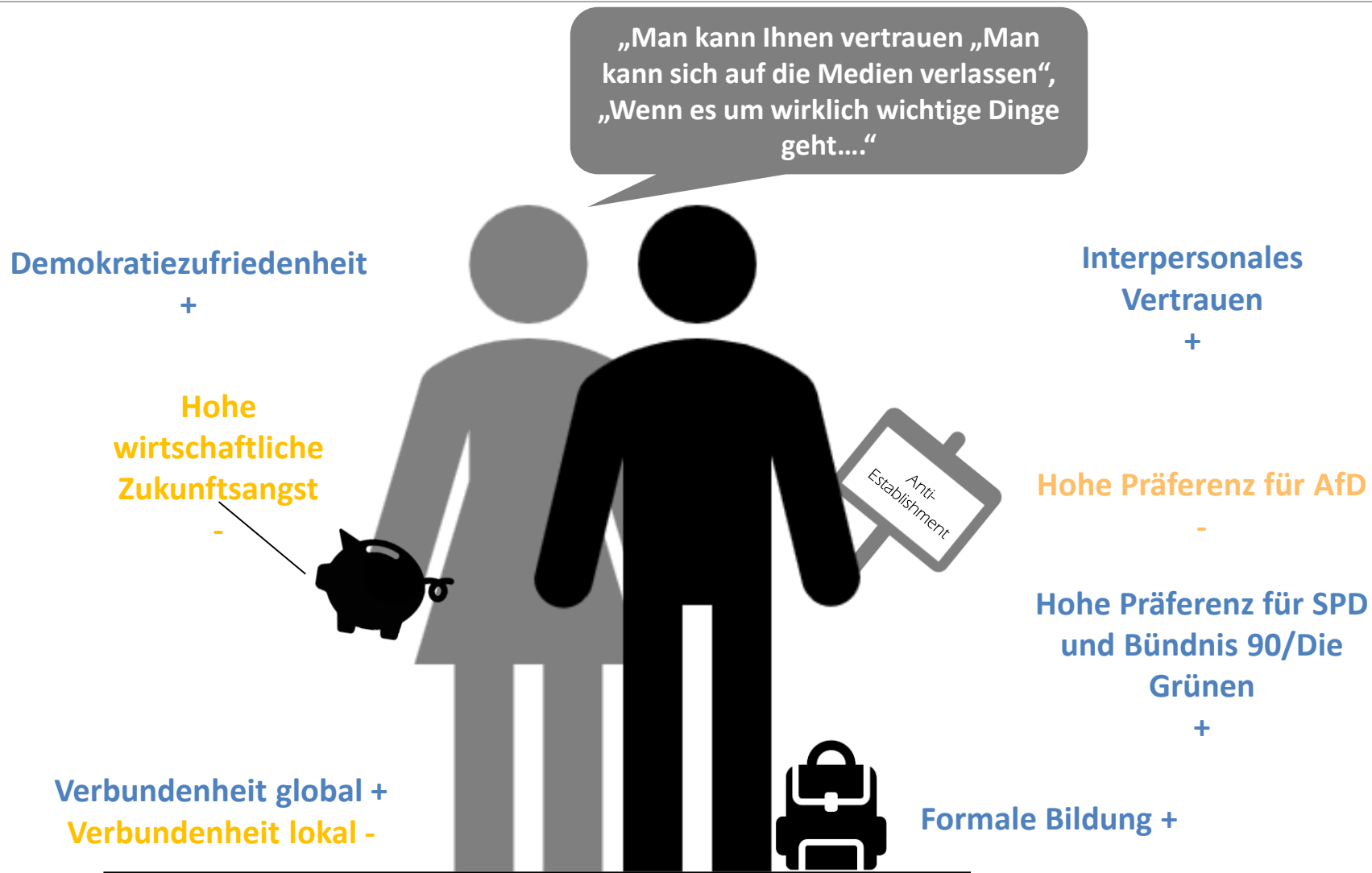
## BEFUND 6: VERTRAUEN IN INTERNETQUELLEN (2020)

**Frage:** „Wie vertrauenswürdig finden Sie diese Angebote?“

(Antworten in % der Bevölkerung ab 18 Jahre)



## BEFUND 7: WIE ERKLÄRT MAN MEDIENVERTRAUEN?



Basis: Regressionsanalysen mit folgenden Prädiktoren: Soziodemografie (Alter, Geschlecht, Bildung, lokale Verbundenheit, Ost/West, Staatsangehörigkeit), politische und wirtschaftliche Einstellungen (politisches Interesse, Demokratiezufriedenheit, Nationalismus, Wahlabsicht, Einschätzung der wirtschaftlichen Zukunft), interpersonales Vertrauen.

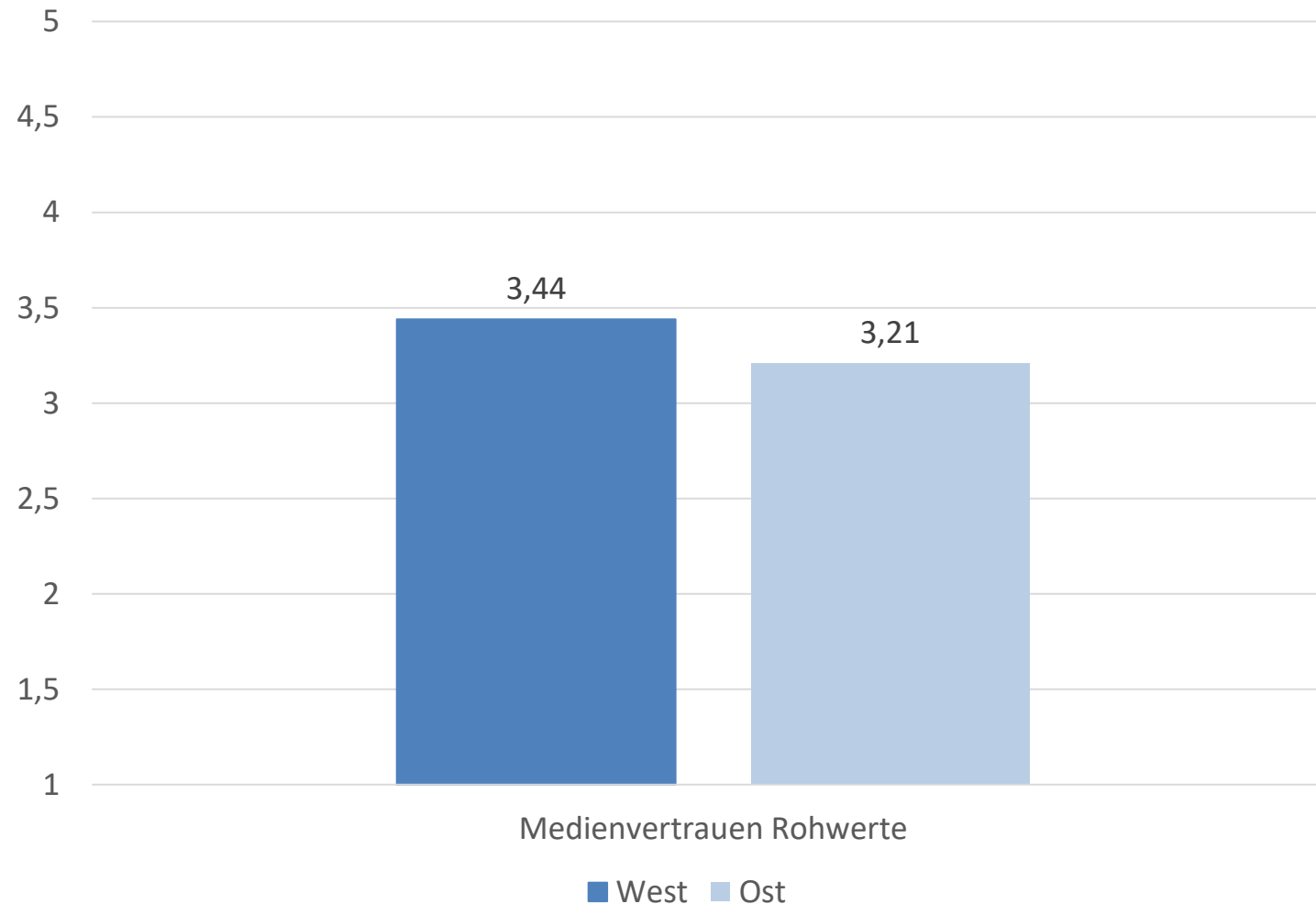
Basis: 1.200 Befragte



## BEFUND: OST-WEST UNTERSCHIEDE (DATEN 2020)

**Mittelwertindex aus drei Statements:** „Wie ist das, wenn es um wirklich wichtige Dinge geht – etwa Umweltprobleme, Gesundheitsgefahren, politische Skandale. Wie sehr kann man da den Medien vertrauen?“, „Man kann Ihnen vertrauen“, „Man kann sich auf die Medien verlassen“

(Mittelwerte auf einer fünfstufigen Skala von 1 überhaupt nicht bis 5 vollkommen)



## BEFUND: OST-WEST UNTERSCHIEDE (DATEN 2020)

**Mittelwertindex aus drei Statements:** „Wie ist das, wenn es um wirklich wichtige Dinge geht – etwa Umweltprobleme, Gesundheitsgefahren, politische Skandale. Wie sehr kann man da den Medien vertrauen?“, „Man kann Ihnen vertrauen“, „Man kann sich auf die Medien verlassen“

(Mittelwerte auf einer fünfstufigen Skala von 1 überhaupt nicht bis 5 vollkommen)

